

Inhalt

Seite 1

- Worte des Schulleiters

Seite 2/3

- Neu im Team

Seite 4/5

- Schulanfangsfeier
- Kindergarten Ettenfeld

Seite 6/7

- Sporttag UST
- Sporttag MST

Seite 8/9

- Klassenlager 6. Klasse

Seite 10/11

- Schulreise 5. Klasse

Seite 12/13

- Hort Eichrain

Seite 14/15

- Elternforum
- Schülerrat
- Volière

Seite 16

- Antolin
- Bibliothek
- Freiwilliger Schulsport
- Agenda
- Impressum

Worte des Schulleiters

Liebe Eltern

Nach den Sommerferien nahmen bei uns im Kolbenacker einige neue Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen in der Betreuung die Arbeit auf. Sie stellen sich in dieser Kolbipost vor. Dazu liefern wir Ihnen Impressionen von Schul- oder Klassenanlässen in diesem Schuljahr.

Nach den Herbstferien laufen unsere Vorbereitung für die Erzählnacht am Donnerstag, dem 07.11.17 auf Hochtouren. Auch dieses Jahr sind Sie während den Vorlesezeiten ins Elterncafé im Singsaal herzlich eingeladen. Im Dezember organisiert das Elternforum im Rahmen des Quartierkalenders wieder das Adventsfenster. Wir sind am Dienstag, 12.12.17 an der Reihe.

Neben den Schulanlässen bewegt uns in diesem Schuljahr vor allem auch die Einführung des Lehrplan 21. An diversen Q-Tagen setzen wir uns mit dem zugrundeliegenden Unterrichtsverständnis auseinander, prüfen, was gleich bleibt, was durch die bisherige Entwicklung bereits angepackt wurde und in welchen Bereichen Veränderungen auf uns zukommen. Einen steten Blick werfen wir auch auf Themen, die für Sie als Eltern wichtig sind, damit wir Sie klar, knapp und einfach informieren können. Dies wird sicher weiterhin mittels Kolbipost geschehen. Geplant ist auch, dass im Rahmen der Besuchstage im März ein Input dazu gehalten wird. Bei Fragen dürfen Sie sich aber gerne an die Schulleitung wenden.

Manuel Schläpfer, Schulleitung

Serie: Medien und ICT

Die Nutzung von Medien und ICT (Information and Communication Technology) ist ein stetes Thema in der Gesellschaft. Der bereits erwähnte Lehrplan 21 greift dies auch auf. In der Stadt Zürich sind alle Schulen angehalten, sich mit dem Thema im Rahmen eines ICT-Konzepts auseinander zu setzen. In den Sommerferien definierte das Team der Schule Kolbenacker folgende Leitsätze, welche uns bei der weiteren Konzeptentwicklung als Wegweiser dienen sollen:

- *Wir anerkennen den schnellen technologischen Wandel in unserer zunehmend digitalisierten Gesellschaft. Entsprechend sorgen wir für eine zielgerichtete und sinnvolle Nutzung von Medien und ICT.*
- *Medienbildung ist Teil einer zeitgemässen Bildung. Deshalb fördern wir einen kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien und ICT.*
- *Wir setzen Medien und ICT im Unterricht in situations- und altersgerechter Weise als didaktische Mittel ein.*
- *Wir thematisieren Chancen und Gefahren verschiedener Medien und die adäquate Nutzung von ICT mit den Schüler/innen, Eltern und im Team.*
- *Wir nutzen, reflektieren und erweitern unsere eigene Medienkompetenz durch Austausch, Weiterbildung und den pädagogischen Support.*



Neu im Team

Fabienne Alasu

Seit dem Start der Ausbildung zur Primarschullehrerin habe ich mich auf den Moment gefreut, eine eigene Klasse übernehmen und das Gelernte anwenden zu dürfen. Nun ist es soweit! Diesen Sommer durfte ich gemeinsam mit Maurus Jenny die Klassenlehrfunktion in der Klasse 3a im Kolbi antreten. Zusammen mit den motivierten Schülerinnen und Schülern sowie dem aufgeschlossenen Team erlebe ich jeden Tag einzigartig, erlebnisreich und gewinnbringend. Gerne verbringe ich meine Freizeit in der Natur beim Wandern, Schifffahren und Snowboardfahren oder bei einem gemütlichen Abendessen mit Freunden und der Familie.



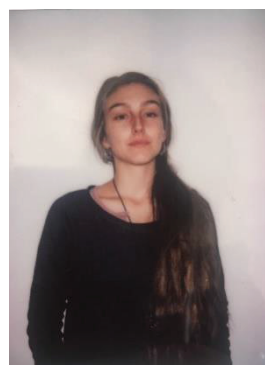
Barbara Connell

Mit Freude habe ich Irène Rausers Stelle im Frohbühl 2 im August 2017 übernommen. Ich habe die reguläre Ausbildung zur Kindergärtnerin an der PHZH mit Nadine Graf (Kindergärtnerin im Kolbenacker C) abgeschlossen. Vorher habe ich zwei Jahre in einer Spielgruppe gearbeitet. Meine Erstausbildung ist Wissenschaftliches Zeichnen (Schwerpunkt Archäologie). Ich bin mit meiner Familie seit vielen Jahren in Volketswil wohnhaft. Unsere Tochter und unser Sohn sind beide volljährig. Ich habe das Kolbiteam als aufgeschlossen und sympathisch kennengelernt.

Rahel Händel

Ich unterrichte seit dem neuen Schuljahr zwei Tage pro Woche an der 3. Klasse b. Seit 2007 bin ich als Lehrerin tätig und habe bisher vor allem auf der Mittelstufe gearbeitet. Deshalb freue ich mich besonders, nun die Unterstufe näher kennenzulernen.

Mit meinem Mann und unserem einjährigen Sohn wohne ich in Zürich-Affoltern. In meiner Freizeit bin ich gerne zu Fuss oder mit dem Velo in der Natur unterwegs. Ich mag Sprachen, lese gerne Zeitung und geniesse spannende Gespräche.



Jasna Vukusic

Hallo liebe Leute, gross und klein, aus nah und fern☺.

Ich freue mich sehr, dass ich nun ein Teil des Hort F-Teams bin. Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Zürich-Altstetten. Ich bin gelernte Fachfrau Betreuung und Kundalini Yoga-Lehrerin. Meine Freizeit verbringe ich oft in der Natur. Ebenfalls macht es mich glücklich, wenn ich mich kreativ ausleben kann, Querflöte spielen oder mit meinen Freunden mit dem Longboard downhillen. Als Ausgleich praktiziere ich Yoga und meditiere sehr gerne.

Ich freue mich sehr auf all die kommenden Abenteuer, Gespräche und die Zeit mit den Kindern und dem Team!



Jana Stieger

Seit dem Sommer unterrichte ich im Kolbenacker eine erste Klasse mit motivierten und lieben Kindern. Ich fühle mich hier sehr wohl und schätze die gute Atmosphäre im Team. Ich wohne und arbeite nun das vierte Jahr in Zürich. Aufgewachsen bin ich in Chur, wo ich meine Lehrerausbildung absolvierte. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, treffe mich mit Freunden oder gehe gerne auf Reisen. Ich freue mich auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit im Kolbi.

Nadine Graf

Seit Beginn des neuen Schuljahres arbeite ich als Kindergartenlehrerin im Kindergarten Kolbenacker C und bin mit einer sehr tollen Klasse in das Schuljahr gestartet. Ich habe mit Barbara Connell (auch neu im Team) die PHZH absolviert und freue mich weiterhin mit ihr zusammen zu arbeiten. Den Rest des Teams habe ich als sehr hilfsbereit erlebt und freue mich nun auch zum Kolbenacker-Team zu gehören.



Olivia Brentini

Seit dem August 2017 unterrichte ich mit Cathy O`Hare an einer 6. Klasse im Schulhaus Kolbenacker. Ich komme ursprünglich aus Luzern. Dort habe ich auch die Ausbildung zur Primarlehrerin 2009 abgeschlossen. Nach dem Studium habe ich 7 Jahre als Unterstufenlehrperson gearbeitet. Nun freue ich mich auf den Stufenwechsel und die neue Herausforderung. Nebenbei mache ich gerne Sport und lebe meine kreative Leidenschaft an der Zürcher Hochschule der Künste aus.

Melanie de Visser

Seit August arbeite ich an der 4. Klasse mit Jonas Scholl zusammen. Der Start mit der Klasse und dem Kolbi-Team ist sehr gut gelungen und ich fühle mich hier wohl. Immer am Dienstag und am Mittwoch bin ich im Schulhaus und unterrichte vor allem Englisch. Aufgewachsen bin im Appenzellerland und wohne nun seit drei Jahren in Zürich. Meine Eltern sind aus den Niederlanden und mit meiner Familie spreche ich niederländisch. Ich mag verschiedene Kulturen und interessiere mich, neue Sprachen zu lernen. Wenn ich nicht in der Schule unterrichte, verbringe ich viel Zeit auf dem Fahrrad, am Fluss oder im Völkerkundemuseum in Zürich. Im Museum arbeite ich an verschiedenen Ausstellungsprojekten und bin hin und wieder auch bei einer Führung anzutreffen.





Herzlich Willkommen liebe Erstklässler!

Wir heissen euch alle herzlich Willkommen im Schulhaus Kolbenacker – schön seid ihr hier!

Wir wünschen euch für eure Kolbizeit viel Freude und Erfolg. Euch stehen sechs lustige und vor allem lehrreiche Jahre bevor. Neben dem normalen Schulalltag werdet ihr schon bald die erste Erzählnacht, das Adventsfenster und den Respekttag miterleben. Auch im Jahr 2018 warten viele spannende und erlebnisreiche Momente auf euch.

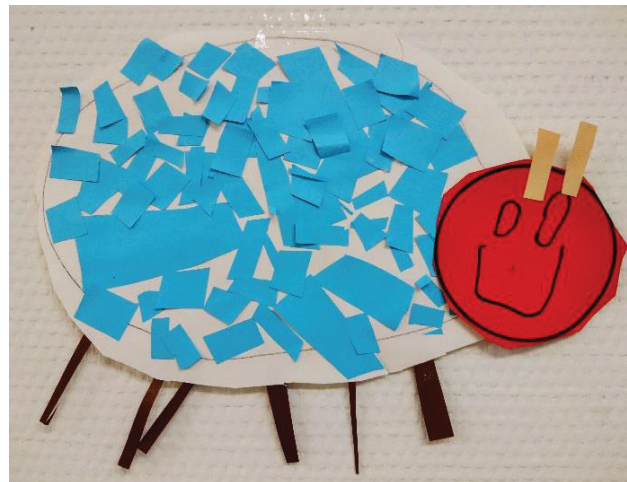
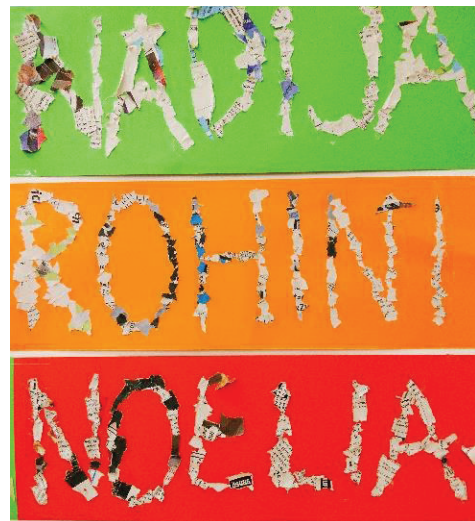




Basteln im Kindergarten

In all unseren Kindergärten wird fleissig gebastelt und gezeichnet mit den verschiedensten Materialien. Das Basteln fördert ganz viele Fähigkeiten, z.B. die Feinmotorik, die Auge-Hand Koordination, das genaue Arbeiten, die Konzentration, die Freude über gelungene Werke und somit auch den Selbstwert und die Selbstwirksamkeit. Basteln ist Lernen! Der Weg zum Produkt ist manchmal sogar wichtiger als das Produkt selbst.

Was alles möglich ist, illustrieren die folgenden Fotos, gebastelt von den Kindern aus dem Kindergarten Ettenfeld von Frau Bischofberger.





Sporttag Unterstufe

Die Kinder der Unterstufe absolvierten in altersdurchmischten Gruppen verschiedene Geschicklichkeits- und Ballspiele. So stellten die Kinder ihre Fähigkeiten beispielsweise beim Hindernislauf, beim Springseilen, beim Rollbrett-Fahren, beim Ball über die Schnur oder beim strengen Dauerlauf unter Beweis. Mit der Preisverleihung im Singsaal fand ein erfolgreicher und spassiger Morgen sein Ende. Die erfolgreichsten Gruppen erhielten als Preis Farbstifte in bronzenen, silbernen und goldenen Farben. Aber auch die anderen Teams gingen nicht leer aus! Jede Klasse bekam einen Klassenpreis in Form von Bewegungsspielen für den Schulunterricht. Ein grosses Dankeschön geht an alle fleissigen Helfer und Helferinnen und ein riesiges Kompliment geht an alle Kinder für ihre sportlichen Leistungen und ihren tollen Einsatz.



Sporttag Mittelstufe



Am Sporttag der Mittelstufe wurde fair gekämpft - alleine und im Team...



Wasserstafette



Treffstafette



Parcours



Weitwurf



Weitsprung



Schnelllauf



Und einige schafften es sogar aufs Podest... Gratulation all den fleissigen Sportlern und Sportlerinnen! Vielen Dank allen Helfern aus der Schule und vom Hort!



Montag, 28.08.17

Wir reisten mit dem Tram nach Zürich Hauptbahnhof. Dort haben wir den Zug nach Chur genommen. Danach sind wir mit dem Postauto nach Valbella gefahren. Endlich sind wir angekommen. Dort haben wir ausgepackt und haben gegessen. Später sind wir an den Heidsee gegangen und haben Tretboote gemietet. Es gab auch ein Floss. Da gab es einen Piratenschiff-Spielplatz. Ebenfalls gab es noch einen Wasserfall-Ketterfelsen. Das Wasser war kalt. Danach sind wir ins Haus und hatten ein bisschen frei. Später haben wir Fussball gespielt. Dann mussten wir ein Tagebuch schreiben. Endlich schlafen! Die erste Nacht war schrecklich, die meisten Kinder hatten Angst. Ein paar haben geweint, in der nächsten Nacht war es besser.

von Meris und Franklin



Dienstag, 29.08.2017

Am Dienstag um 07:00 Uhr war Tagewache und um 7:45 Uhr hatten wir gefrühstückt. Wir bekamen jeden Tag Brot, Marmelade, Butter, Milch, Kakao und Cornflakes zum Frühstück. Um 9:00 Uhr sind wir mit dem Sportbus nach Lenzerheide gefahren. Dort befindet sich die Sesselbahn Tgantieni. Dort fuhren die meisten hoch. Fünf Kinder wanderten hoch. Dort hatte es eine sehr schöne Aussicht. Danach sind wir gewandert. Wir wanderten 18'000 Schritte. Anschliessend sind wir ins Lagerhaus zurückgewandert.

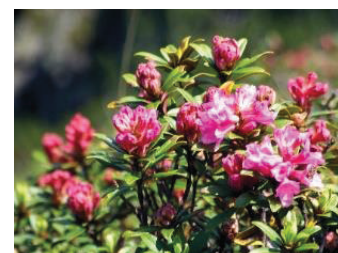
Um 12:00 Uhr gab es Mittagessen. Später sind wir mit dem Sportbus in die Sportanlage gefahren. Dort hatte es ein Thermalbad, in dem wir baden gingen. Es hatte dort eine Rutsche und ein warmes Sprudelbad. Im

Lagerhaus zurück duschten wir und bald kam schon das Essen. Um 21:00 Uhr war Nachtruhe.

von Moustafa und Colin

Mittwoch, 30.08.2017

Am Mittwoch fuhren wir um 9:00 Uhr mit dem Postauto nach Churwalden. Vier Kinder durften auf einen Sessellift. Als wir oben waren, rodelten fast alle runter. Es war sehr cool aber ein paar fuhren sehr langsam.





Als wir unten ankamen, dauerte es nicht mehr lange und wir stiegen in eine Gondel. Höchstens acht Personen durften in einer Gondel sein. Zunächst gingen wir einen Picknickplatz suchen. Endlich gab es etwas zu Essen. Nach dem Essen gingen wir wandern. Es war sehr heiss und es gab nirgends Schatten. Sehr viele Kinder hatten fast nichts mehr zu trinken. Anschliessend wanderten wir durch eine Wiese, es war sehr steil. Schliesslich schlenderten wir durch einen Wald und entlang einem schönen Weg mit vielen Blumen. Als wir endlich ankamen, gingen die Mädchen direkt duschen. Nach dem Duschen hatten alle etwa eine halbe Stunde Zeit zu spielen. Als wir uns ins Bett legten, fühlten wir uns erschöpft und sehr müde. Wir waren aber froh, dass wir diese lange Wanderung geschafft hatten.

von Melanie und Moesha

Donnerstag, 31.08.2017

Um 7:00 Uhr mussten alle Kinder aufstehen, anschliessend putzten wir die Zähne. Das Wetter war regnerisch und sehr kalt. Später sagte Herr Hannes, dass es Frühstück geben wird. Zum Frühstück gab es Cornflakes, Milch mit Schokoladenpulver und Marmeladenbrot mit Butter. Nach dem Frühstück hatten wir ca. zwei Stunden Freizeit. In diesen zwei Stunden konnten wir die Zimmer besuchen, Billard, Tischfussball und Ping Pong spielen. Danach gab es eine Sportolympiade. Wir bildeten vier Teams. Die vier Teams spielten Fussball und Ball über die Schnur. Danach gab es einzelne Wettbewerbe mit Billard, Ping Pong, Tischfussball und einem Hindernislauf. Nach dem Abendessen durften wir die Lehrpersonen im Dunkeln mit den Taschenlampen suchen. Bei einem weiteren Spiel musste man sich an die Lehrer anschleichen, ohne von den Lehrpersonen mit dem Licht angefunkelt zu werden. Einige Zeit später war Disco. Wir liessen Musik aus der Musikbox laufen. Wir tanzten, redeten und spielten. Danach war Schlafenszeit.

von David und Mersel

Freitag 01.09.2017



An diesem Tag sind wir früh aufgestanden. Aus irgendeinem Grund wollten ein paar Kinder noch nicht nach Hause. Wahrscheinlich, weil wir im Lager viel Zeit mit unseren Freunden verbringen durften. Vor der Abreise haben wir zusammen aufgeräumt und geputzt. Danach haben wir uns für die Abreise bereitgemacht und die gepackten Koffer vor die Türe gestellt. Erst dann gab es Frühstück. Nach dem Morgenessen sind wir mit dem Postauto nach Chur gefahren. Von Chur aus fuhren wir mit dem Zug nach Zürich HB. Die Fahrt war lang und ruhig. Die meisten waren müde. Ich bin fast eingeschlafen. Endlich waren wir in Zürich angekommen. Zum Schluss sind wir mit dem 14-er Tram zurück in Seebach angekommen.

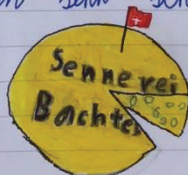
Mohammad und Ashvin



Schulreise 6. Juli 2017

Am 6. Juli gingen wir auf eine Sälreise. Wir fuhren mit Bus und Zug nach Wetzsteinhausen. Dort besuchten wir die Sennerei Bachtel. Der Chef der Sennerei heisst Herr Bradbeck. Er zeigte uns die Sennerei und das was sie herstellten. Sie stellen Joghurt, Rahm, Rohmilch, Quark, Bifidus und Käse her. Er erzählte uns, dass sie 2500l Milch pro Tag verarbeiten. Danach führte er uns in die sogenannte Goldgrube. Das ist der Ort, wo sie den Käse lagern. Dort gab es verschiedene Keller mit Käse. In einem Keller reifte der älteste Käse. Er ist 40kg schwer und kostet 800 Fr. Später durften wir die Produkte probieren. Sie waren sehr lecker. Das war das Ende der Führung. Wir verabschiedeten uns und gingen wandern. Wir wanderten auf den Bachtel und sahen sehr viele Schmetterlinge. Oben angekommen assen wir Zmättli und gingen auf den Aussichtsturm und genossen die Aussicht. Dann war es auch schon Zeit zum nach Hause gehen. Es war ein sehr schöner Tag.

von Elly



Sennerei Bachtel

Wir wollten in die Sennerei Bachtel. Dann sind wir mit dem Zug und danach mit dem Bus gefahren. Wir sind angekommen. Wir haben sehr viele Maschinen und viel Käse gesehen. Danach haben wir Joghurt und Käse probiert. Danach sind wir nach Hause gegangen.



Dragen



Schulreise Bachtel

Am 6. Juli 2017 gingen wir zur Sennerei Bachtel in Vernetschausen. Die Sennerei ist in der Nähe von einem Berg namens Bachtel. Der Bachtel ist 1112 Meter über Meer. Der Bachtel hat auch einen schönen Aussichtsturm. Man kann den Pfäffiker- und Zürichsee sehr gut sehen. Auch den Pilatus sieht man in der Ferne. Die Sennerei hat eine Schatzkammer voller Käse. Es stank zum Glück nicht. Es gab auch ein Salzbecken. Man benutzt das Salzbecken damit Käse frisch bleibt. Am Ende wanderten wir ungefähr 2 Stunden bis wir beim Bus ankamen.

Ende

40kg 723 Fr

von Federico

Ausflug: Sennerei Bachtel

Am 6. Juli 2017 waren wir in einer Sennerei. Dort war ein Mann, der dort arbeitet. Der Mann heisst Herr Brodbeck. Herr Brodbeck hat uns die Sennerei vorgestellt und was es alles dort drinnen hat, und wie man das alles macht. In der Sennerei kann man Quark machen und Joghurt, Käse, Butter und so weiter. Danach hat Herr Brodbeck uns in die „Goldgrube“ gebracht. Dort war es kalt und wir haben sehr viel Käse gesehen. Der älteste Käse kostet 800Fr. und ist 40kg. Wir sind danach auf den Bachtel gegangen und der Bachtel ist 1115m über Meer. Wir sind auf den Aussichtsturm gegangen. Und wir haben viele Schmetterlingen und Vögel gesehen. Das war unser Sennerei-Bachtel-Ausflug.

Von Alida





Bei uns im Hort Eichrain hat sich Vieles getan. Unsere wohl grösste Veränderung ist die neue Zusammensetzung des Teams. Dazu haben wir ebenfalls einige Kinder bei uns, die erst seit dem August 2017 ein Teil von unserem Hort sind und somit das neue Team von Anfang an kennenlernen konnten. Wir möchten hier in der Kolbipost die Gelegenheit nutzen, um und euch sowohl die neuen, als auch die bestehenden Teammitglieder vorzustellen.

Wir betreuen Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Im Eichrain 1 sind die Öffnungszeiten zwischen 12:00 und 18:00 Uhr. Telefonisch sind wir ab 09:40 Uhr erreichbar. Der Mittagshort (Eichrain 2) ist an allen Wochentagen (bis auf Mittwoch) von 12:00 Uhr bis um 14:00 Uhr geöffnet. Den Mittagshort besuchen die Kinder der vierten bis zur sechsten Klasse. Beide Horte sind im gleichen Gebäude und arbeiten sehr eng zusammen. Wir starteten das neue Schuljahr mit viel Motivation und Vorfreude.



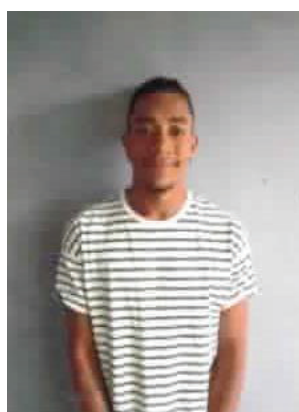
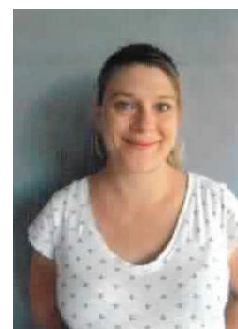
Cordula, Hortleitende

Alles ist miteinander verbunden und hat einen Sinn. Obwohl dieser Sinn meist verborgen bleibt, wissen wir, dass wir unserer wahren Mission auf Erden nah sind, wenn unser Tun von der Energie der Begeisterung durchdrungen ist.

Paulo Coelho

Dominique, Hortleitende

Ich arbeite seit 2014 im Hort Eichrain 1. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, nähe und bastle viel. Ich habe einen Sohn der bereits den 2. Kindergarten besucht und im Oktober erwarte ich mein zweites Kind.

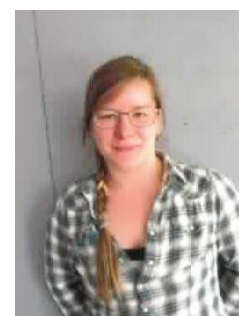


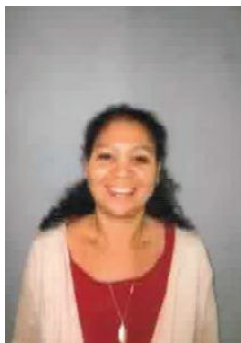
Patrick, Fachmann Betreuung

Ich spiele seit mehr als 15 Jahren Fussball beim FC Oerlikon/ Polizei. Ich bin eine sehr humorvolle und lebensfreudige Person, die sehr gerne Musik hört. Ich habe eine Schwester, die 19 Jahre alt ist. Ich sehe sie als mein wertvollster Halt auf Erden.

Muriel, Fachfrau Betreuung

Ich bin eine aufgestellte und humorvolle Fachfrau Betreuung und Mutter eines dreijährigen Sohnes. Ich höre immer mit beiden Ohren zu und versuche mein Bestes, um anderen zu helfen. In meiner Freizeit mache ich Krafttraining, da mir meine Gesundheit sehr am Herzen liegt.



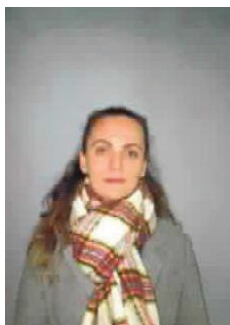
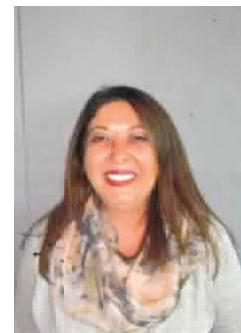


Eliana, Fachfrau Betreuung

Ich habe die 2-jährige Ausbildung im Hort Eichrain absolviert. Ich arbeite als Vertretung bis Mitte Februar 2018 im Eichrain 1. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen drei Kindern, tanze gerne Salsa, mache gerne Spaziergänge im Wald oder am See und lese gerne.

Rabab, Betreuungsassistentin

Ich bin Mutter von zwei Kindern. Mein Sohn ist 18 Jahre und meine Tochter ist 15 Jahre alt. Ich gestalte meine Freizeit sehr gerne mit meiner Tochter. Wir spazieren, tanzen und kochen gerne gemeinsam.

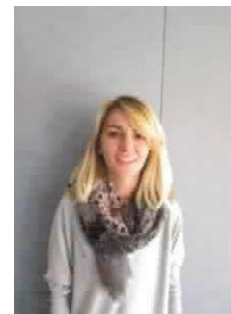


Arjeta, Betreuungsassistentin

Ich bin Mutter von drei Kindern. In meiner Freizeit spaziere und koche ich sehr gerne und halte meinen Haushalt in Ordnung. Bevor ich in die Schweiz gezogen bin, habe ich in meiner Heimat 1 ½ Jahre das Gymnasium besucht.

Miliana, Betreuungsassistentin

Ich arbeite im Mittagshort Eichrain seit 2014. Ich habe zwei Töchter und verbringe mit ihnen meine Freizeit.



Angelo, Lernender im 2. Lehrjahr

Ich bin im zweiten Lehrjahr als Fachmann Betreuung. Mir liegt die Entwicklung der Kinder sehr am Herzen. In meiner Freizeit koche ich gerne und bewege mich viel.

Juana, Lernende im 1. Lehrjahr

In meiner Freizeit singe ich gerne und spiele Gitarre. Ich bin ein sehr aufgeschlossener und offener Mensch. Ich bin gut im Hort Eichrain gestartet und freue mich auf die weitere Zeit.





Wahl Elternforum

Am Besuchsmorgen vom 20. September 2017, wurde zeitgleich zur Bundesratswahl ein neuer Vorstand für unser Elternforum gewählt:

Folgende Personen stellten sich **wieder** zur Verfügung und wurden in den Vorstand gewählt:

- Frau Marijana Dujak
- Frau Kajsijana Dragnic
- Herr Adel Dziri
- Frau Denisa Kykalova Scherrer
- Frau Albane Sejdini
- Frau Shota Aliu

Folgende Personen stellten sich **neu** zur Verfügung und wurden in den Vorstand gewählt:

- Frau Ana Maria Rodriguez
- Frau Monica Pita Garcia
- Frau Dragana Bicanin
- Frau Ardita Mehmeti
- Frau Hatice Özkel

Wahl in Abwesenheit:

- Frau Wintana Maurer

Herzlichen Dank für das Engagement!

Neuer Schülerrat



In den Klassen wurde ein neuer Schülerrat gewählt. Unsere Vertreter und Vertreterinnen sind:

2. Klasse:	Ema	Marko
3. Klasse:	Luanda	Beverly
4. Klasse:	Leon	Fiona S.
5. Klasse:	Elly	Aarvalan
6. Klasse:	Mersel	Nedeljko
Aufnahmeklassen:	Abdihakim (fehlt auf dem Foto)	

Auch Euch ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz fürs ganze Kolbi!



Spendenübergabe

Am 13. Juli 2017 ist die Nachmittags-Gruppe des Forscherraums in die Volière Seebach gegangen um das gesammelte Geld zu überreichen.

Dort war die Präsidentin der Volière Frau Kagawa, Herr Gantenbein, der die Vögel betreut und eine Journalistin von der Zeitung Zürich-Nord. Mit grosser Freude haben sie die 830 Fr. vom Schulhaus Kolbenacker, die die Schülerinnen und Schüler grosszügig gespendet hatten, entgegengenommen. Fleissig mitgesammelt haben auch die Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Horte. Im Frühling 2017 konnten über 140 Küken gerettet werden! Alle, insbesondere die Küken, haben sich sehr gefreut! Ein voller Erfolg! Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

von Aruthi und Ashmietha aus dem Forscherraum



niert.
14.
018.

Kinder sammelten Geld für die Volière Seebach

Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Kolbenacker überreichten der Volière Seebach einen Check über 820 Franken. Damit wurde eine Wärmeplatte für Entenküken gekauft.

Pia Meier

Die Schülerinnen und Schüler der Begabtenförderungsgruppe des Schulhauses Kolbenacker – sie besuchen die 2. bis 5. Primarklasse – freuten sich sehr auf den Besuch der Volière Seebach. Sie konnten alles anschauen und erfuhren viel Neues von Peter Gantenbein und Anita Schubert, die die Volière betreuen. Zudem konnten alle eine Feder auswählen. Im Mittelpunkt standen aber die Entenküken. Es ist eine Aufgabe der Volière Seebach, dass dort Entenküken, die gefunden werden, aufgezogen und

dann wieder freigelassen werden. Für die Aufzucht braucht es Wärmeplatten. Und eine solche wurde mit dem Geld, welches Kinder, Eltern und Lehrer vom Schulhaus Kolbenacker gesammelt hatten, gekauft. «Ohne uns wären die Küken gestorben», hielten die Kinder fest. «Wir ziehen

pro Jahr um die 130 Küken auf», erläuterte Peter Gantenbein. Diese werden der Volière von der Polizei, von der Tierrettung und anderen zwischen April und Mitte August gebracht. Die Volière besitzt bereits ein paar Wärmeplatten, konnte aber eine zusätzliche gut gebrauchen.

Die Kinder hatten das Geld auf verschiedenen Wegen gesammelt. Die Klassen des Schulhauses Kolbenacker spendeten Geld; zwischen 10 und 130 Franken. Die Sammlung wurde in der Kolbenacker-Zeitung propagiert. Zudem wurden 15 Kässeli gebastelt und aufgestellt. Aber auch Eltern beteiligten sich und sammelten Geld.

Auf Spenden angewiesen
«Es war schön, etwas für die Volière, eine Einrichtung im Quartier, zu tun», hielt Lehrerin Monika Kunz fest. Auch der Verein Volière Seebach freut sich über das Geld, denn er finanziert sich über Spenden.

Eine weitere Aufgabe der Volière Seebach ist das Vogelhotel. Dort geniessen die Vögel die Zeit, während der ihre Besitzer abwesend sind. Die Volière Seebach führt aber auch Besichtigungen durch. Und nicht zuletzt ist sie für Jung und Alt ein Treffpunkt im Quartier.

Kinder vom Schulhaus Kolbenacker mit Lehrerin Monika Kunz, Eriko Kagawa, Präsidentin Verein Volière Seebach, Peter Gantenbein und Anita Schubert vom Team Volière Seebach.

Foto: pen.



Hast du schon ein tolles Buch für die regnerischen Herbsttage?

Kommt doch wieder einmal in die Bibliothek!
 Die Öffnungszeiten siehst du unten.
 Ich freue mich jedes Mal, wenn ich sehe,
 dass ihr fleissig am Lesen seid und auf www.antolin.ch
 Lesepunkte sammelt. Weiter so!



Bibliothek

Montag: 12.00 – 12.30 Uhr
Dienstag: 12.00 – 12.30 Uhr 15.45 – 16.15 Uhr
Mittwoch: 12.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag: 07.45 – 08.15 Uhr

Freiwilliger Schulsport

Was? Polysport Kindergarten, Mädchen und Knaben	Wann? Montag: 15.45 – 16.45 Uhr
Was? Polysport Unterstufe, Mädchen und Knaben	Wann? Montag: 12.45 – 13.30 Uhr
Was? Judo Fortgeschrittene	Wann? Mittwoch: 12.45 – 13.45 Uhr
Was? Judo Anfänger	Wann? Mittwoch: 13.45 – 14.45 Uhr
Was? Spielaktion Kindergarten und Unterstufe	Wann? Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr
Was? Unihockey Mittelstufe, Mädchen	Wann? Freitag: 16.00 – 16.45 Uhr
Was? Unihockey Mittelstufe, Knaben	Wann? Freitag: 16.45 – 17.30 Uhr

Kolbenacker-Agenda

Di	07.11.17	Erzählnacht	gilt als Einladung, alle Klassen machen mit
Mi	08.11.17	Q-Tag	schulfrei
Do	09.11.17	Nationaler Zukunftstag	5./6. Klassen
Di	12.12.17	Adventsfenster	18.00 – 19.00; gilt als Einladung
Fr	<u>22.12.17</u>	<u>Weihnachtsferien ab 12.00 Uhr</u>	<u>Nachmittag schulfrei</u>

Impressum

Beiträge/Ideen: katharina.zunic@schulen.zuerich.ch; stefan.neurohr@schulen.zuerich.ch;
jonas.scholl@schulen.zuerich.ch

Elektronische Version: www.schulen-zuerich.ch/kolbenacker

Nächster Redaktionsschluss: Mi, 06.12.17